Vom Modelloutput zur besseren Entscheidung

Bei entscheidungsbezogenen KI-Anwendungen entsteht Nutzen durch die **nachgelagerte Handlung und ihre Folgen**. Eine gute Vorhersage allein erklärt diese Wirkung noch nicht.

FÜNF FRAGEN ZUR WIRKUNG - EINE EIGENE PRÜFKETTE

1	**Output**	Was liefert das System tatsächlich, und was bedeutet dieses Ergebnis?
2	**Nutzung**	Wer verwendet das Ergebnis in welcher konkreten Situation?
3	**Veränderung**	Welche Entscheidung, Handlung oder Arbeitsleistung soll dadurch besser werden?
4	**Konsequenz**	Welche positiven und negativen Folgen haben die möglichen Reaktionen?
5	**Maßstab**	Wogegen prüfen wir die Verbesserung: heutiger Ablauf oder realistische Alternative?

DIE GEGENPROBE FÜR DAS VORHABEN

Ziel bleibt sichtbar

Modellmetriken regelmäßig an die gewünschte betriebliche Verbesserung zurückbinden.

Fehlerfolgen zählen

Übersehene Schäden und unnötige Eingriffe können unterschiedlich schwer wiegen.

Alternativen offen

Bestehende Regeln, Diagnoseabläufe und Lösungen ohne KI fair mitprüfen.

FIKTIVES BEISPIEL: SPINDELHINWEIS

Ein Risikohinweis kann zusätzliche Diagnose, Wartung oder Weiterbetrieb unterstützen. Welche Handlung trägt, hängt von Aussagekraft, Folgen und Handlungsmöglichkeiten ab. Die Warnung allein gibt keine Antwort.

DIE WIRKUNG BRAUCHT EINEN EIGENEN VERGLEICH

Eine nach Wartung störungsfrei laufende Maschine belegt allein keinen verhinderten Ausfall. Der Verlauf ohne Eingriff bleibt im Einzelfall unbeobachtet.

Grundlagen: Elmachtoub & Grigas · Elkan · NIST AI RMF Playbook, MAP · Holland